

Veranstalter: Institut Arbeit und Qualifikation an der
Universität Duisburg-Essen
Forsthausweg 2
47057 Duisburg

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf

**Veranstaltungs-
ort:** Katholische Akademie
„Die Wolfsburg“
Falkenweg 6
45478 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208 9919-0

**Anmelde-
schluss:** **15. Mai 2014**

**Organisation /
Anmeldung:** Institut Arbeit und Qualifikation
Christine Slomka
Forsthausweg 2
47057 Duisburg
Tel.: 0203 379-2626
Fax: 0203 379-1809
E-Mail: christine.slomka@uni-due.de

Hinweise: Tagungsgebühren werden nicht
erhoben. Übernachtungs- und
Reisekosten sind von den Teilnehmern
selbst zu tragen.



UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Universität Duisburg-Essen
Institut Arbeit und Qualifikation
PD Dr. Thomas Haipeter
Forsthausweg 2
47057 Duisburg

Tel.: 0203 379-1806
Fax: 0203 379-1809

www.iaq.uni-due.de

**Hans Böckler
Stiftung**

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Hans-Böckler-Stiftung
Forschungsförderung
Dr. Stefan Lücking
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 7778-175
Fax: 0211 7778-4175

www.boeckler.de

Workshop

„Angestellte in der Industrie: Arbeit, Interessen und Interessenvertretung“

im Rahmen des Forschungsprojektes:

„Neue Wege der Mitbestimmung?
Interessen und Interessenvertretung von
Angestellten in der Industrie“

24./25. Juni 2014 Mülheim a.d. Ruhr



**Hans Böckler
Stiftung**

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Die Tagung

Die Industrieangestellten sind ein widersprüchlicher Forschungsgegenstand. Auf der einen Seite sind sie als Analysekategorie der Arbeits- und Industriesoziologie aus der Mode gekommen. Auf der anderen Seite nimmt die Zahl der Beschäftigten in den Industrieunternehmen, die nicht im unmittelbaren Produktionsprozess stehen, weiter zu. Zugleich haben sich Arbeit und Arbeitsbedingungen von Industrieangestellten im Zusammenspiel von Globalisierung und Finanzorientierung der Unternehmen sowie marktorientierter Steuerungsformen oder der Subjektivierung der Arbeit grundlegend verändert. Wie schlägt sich dies in den Deutungsmustern der Angestellten nieder? Welche arbeitsbezogenen Interessen leiten sie daraus ab, und wie vertreten sie diese? Wie kann diese Beschäftigtengruppe für kollektive Interessenvertretungen gewonnen werden?

Diese Fragen sollen in dem Workshop mit Experten aus Wissenschaft, Gewerkschaften und Betrieben diskutiert werden. Der Workshop ist Teil eines von der Hans-Böckler-Stiftung finanzierten Forschungsprojekts, das am Institut Arbeit und Qualifikation durchgeführt wird. In dem Projekt werden Initiativen untersucht, die arbeitsbezogenen Interessen von Industrieangestellten in die Interessenvertretungsarbeit aufzunehmen und dadurch an Legitimation, Kompetenz oder auch Organisationsmacht zu gewinnen. Im Rahmen des Workshops werden erste Ergebnisse des Projekts vorgestellt.

Der Workshop richtet sich an betriebliche und gewerkschaftliche Praktiker sowie Forscher, die ein Interesse am Wandel von Arbeit, Interessen und Interessenvertretungen haben und die aktuellen Entwicklungen und ihre Perspektiven für die Arbeitsforschung und für Interessenvertretungen diskutieren möchten. Er wird gemeinsam vom Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) und der Hans-Böckler-Stiftung (HBS) veranstaltet.

12.00 Uhr

Dienstag, 24. Juni 2014

Mittagessen

13.00 -
13.15 Uhr

Begrüßung durch die Veranstalter

13.15 –
14.00 Uhr

Rudi Schmidt (Universität Jena)

Angestelltensoziologie – Entwicklungen und Herausforderungen

14.00 –
14.45 Uhr

Predrag Savic (Siemens Berlin), Helmut Meyer (Bosch Abstatt), Martin Albers (Evonik Essen)

Forum – Betriebsräte berichten aus der Interessenvertretungspraxis

14.45 –
15.15 Uhr

Pause

15.15 –
16.00 Uhr

Tabea Bromberg, Thomas Haipeter, Christine Slomka (IAQ)

Interessenvertretung von Industrieangestellten – Ansatzpunkte der Forschung und statistische Trends

16.00 –
16.45 Uhr

Tabea Bromberg, Thomas Haipeter, Christine Slomka (IAQ)

Interessenvertretung von Industrieangestellten – Initiativen und Praktiken der Interessenvertretungen

16.45 –
17.15 Uhr

Pause

17.15. –
18.00 Uhr

Nick Kratzer (ISF), Knut Tullius (SOFI)

Gerechtigkeitsansprüche und Handlungsorientierungen

18.00 –
18.45 Uhr

Susanne Pernicka (Universität Linz)

Wissensarbeit und Gewerkschaftsmitgliedschaft

19.30 Uhr

Gemeinsames Abendessen

Mittwoch, 25. Juni 2014

09.15 –
10.00 Uhr

Herrmann Kotthoff (Universität Darmstadt)

Soziologische Hochqualifiziertenforschung: Phasen und Paradigmen

10.00 –
10.45 Uhr

Jürgen Kädtler (SOFI)

Innovationsarbeit und Mitbestimmung

10.45 –
11.00 Uhr

Pause

11.00–
11.45 Uhr

Carina Veit (IG Metall), Oliver Hecker (IG BCE), Rudolf Zink (Verdi)

Forum – Angestelltenpolitik der Gewerkschaften

11.45 –
12.30 Uhr

Andreas Boes (ISF München)

Zeitenwende für Hochqualifizierte - Herausforderungen für Gewerkschaften

12.30

Schlusswort der Veranstalter

Mittagessen und Ende der Veranstaltung